

# ENGLAND UND WALES 2018

Am 22. Juni startete ich meine Reise vom Wiener Flughafen nach Birmingham. Dort wurde ich von einem Mitglied der Organisation abgeholt und in ein Hotel gebracht, wo ich mit fünf anderen Austauschschülern ein sehr lustiges Wochenende erlebte.



Meine erste Woche verbrachte ich nicht in England, sondern in **Wales**, genauer gesagt in **Conwy**. Dass ich in diese Gegend auch kommen würde, wusste ich am Beginn meiner Reise nicht, aber es war eine sehr schöne und interessante Woche. Dort besichtigte ich viele Farmen, Burgen - spielte Golf, verbrachte viel Zeit mit der Landjugend und natürlich das Fortgehen am Wochenende in verschiedenen Pubs durfte auch nicht fehlen.



Die zweite Woche begann mit einer langen Zugfahrt nach **Northumberland**, wo ich sehr freundlich von der Landjugend in einem Pub willkommen geheißen wurde. Dort an der Grenze zu Schottland war es sehr erlebnisreich, da ich jede Nacht bei einer anderen Familie untergebracht wurde. Dabei kam mir mein flexibler und spontaner Charakter zu Gute.

Northumberland ist sehr bekannt für viele Schafe und so kam ich in den Genuss, einen Tag lang zwei Burschen beim Schafe scheren zuzusehen und beim Wolle wickeln mitanzupacken.



Zu meiner dritten und auch letzten Familie fuhr ich in der letzten Woche ebenso mit dem Zug, diesmal nach **Somerby** in der Nähe von **Leicester**. Diese Woche verbrachte ich auf einem Milchbetrieb. Auf dieser Farm fuhr ich mit dem Traktor die Kühe füttern und mit einem Quad auf Kontrollfahrt um zu beobachten, ob auf den Viehweiden alles in Ordnung ist. Ein großes Highlight war für mich an meinem letzten Samstag in England die Einladung zu einer 21er Geburtstagsparty. Dieser Geburtstag ist einer der Wichtigsten für Jugendliche in England und wird sehr aufwendig und spektakulär gefeiert.



Ich bedanke mich sehr herzlich für die Möglichkeit, dass ich eine Reise wie diese in England erleben durfte.

Mein besonderer Dank gilt auch den verschiedenen Familien, die mich so gut bei ihnen aufgenommen und umsorgt haben.

Danke sagen möchte ich natürlich auch für die gute Organisation der Landjugend und auch den Young Farmers in England. Ich habe nicht nur mein English verbessert sondern auch sehr viele neue Freundschaften geknüpft und das schöne Land erkunden dürfen.